

N i e d e r s c h r i f t

der 14. Sitzung des Hauptausschusses am 19.10.2005

ö f f e n t l i c h

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 16:15 Uhr bis 17:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Ingrid Häußler	OB
Herr Harald Bartl	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS
Herr Hendrik Lange	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	Die Linkspartei. PDS
Frau Heidrun Tannenberg	Die Linkspartei. PDS
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Mathias Weiland	GRÜNE
Herr Heinz Maluch	GRAUE
Herr Friedemann Scholze	FDP
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG
Frau Annemarie Kraft	Verw
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw
Herr Franz Stänner	Verw

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD	vertreten durch Frau Hanna Haupt
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Eberhard Doege	BG	
Frau Dagmar Szabados	Bgm	
Herr Thomas Willecke	Verw	vertreten durch Herrn Dr. Thomas Brümmer

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die 14. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin **Ingrid Häußler**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** fragte an, ob die Vorlage unter TOP 4.2 – Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle - behandelt werden solle. Im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss habe es eine Veränderung gegeben, die die Verwaltung zwar übernommen habe, die jedoch in den anderen Ausschüssen nicht besprochen worden seien.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sahen keinen Beratungsbedarf.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Ohne förmliche Abstimmung stimmte der Hauptausschuss folgender **Tagesordnung** zu.

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2005**
4. **Vorlagen**
- 4.1. **Wahl der/des neuen Beigeordneten des Geschäftsbereiches I - Zentraler Service -**
Vorlage: IV/2005/05204

4.2. *Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle*
Vorlage: IV/2005/04825

z u r ü c k g e z o g e n

4.3. **Festprogramm der 1200-Jahr-Feier 2006**
Vorlage: IV/2005/05261

5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

6. **Anfragen von Stadträten**

7. **Mitteilungen**

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2005

Wortprotokoll:

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 21.09.2005.

Die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 21.09.2005 wurde ohne förmliche Zustimmung in der vorliegenden Fassung g e n e h m i g t.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Wahl der/des neuen Beigeordneten des Geschäftsbereiches I - Zentraler Service

Vorlage: IV/2005/05204

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** wies darauf hin, dass die Vorlage die gleiche geblieben sei, nur die Anlage müsse aktualisiert werden, da zwischenzeitlich Herr Volker Bargfrede seine Bewerbung zurückgezogen habe und Herr Egbert Geier mündlich zugesagt habe, dass er wieder zur Verfügung stehe.

Die Mitglieder des Hauptausschusses diskutierten die Möglichkeit, die Anzahl derer, die zur Wahl zur Verfügung stehen, einzuschränken.
Abschließend legten sie fest, keine Einschränkung vorzunehmen, sondern alle Bewerber auf dem Wahlzettel für die Wahl des neuen Beigeordneten des Geschäftsbereiches I in der kommenden Stadtratstagung aufzuführen.

Der Hauptausschuss nahm keine förmliche Abstimmung zur Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt N. N. zur/zum Beigeordneten des Geschäftsbereiches I, Zentraler Service.

zu 4.3 Festprogramm der 1200-Jahr-Feier 2006

Vorlage: IV/2005/05261

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** gab eine kurze Einführung in die Vorlage.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, fragte, nach welchem Verfahren die Veranstaltungen ausgewählt worden seien.

Herr **Dr. Schmidt**, Geschäftsführer Kuratorium 1200 Jahre Halle (Saale), verwies auf einen Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2002, mit dem entschieden worden sei, die Jubiläumsvorbereitungen über das Kuratorium „1200 Jahre Halle (Saale)“ in die Hände der Bürgerschaft zu geben. Überwiegend werde mit dem Festprogramm ein Ergebnis präsentiert, das nicht Ausdruck städtischer Veranstaltungsfähigkeiten im engeren Sinne sei, sondern die Bürgerschaft die Chance hatte, für sich selbst und für Auswärtige, ein Festjahr zu gestalten.

Der Stadtrat beschliesse mit dem vorgelegten Programm nicht, dass alle diese Veranstaltungen auch durchgeführt werden; es handle sich um einen Handlungsrahmen.

Frau **Dr. Bergner**, CDU-Fraktion, fragte zur Finanzierung des Kalenders.

Herr **Dr. Schmidt** erläuterte, der Veranstaltungskalender werde von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gedruckt, es entstünden keine zusätzlichen Kosten für die Stadt. Die Kulturstiftung des Bundes werde diesen Kalender in erheblichem Maße unterstützen und dafür sorgen, dass auch redaktionelle Beiträge in diesen Kalender aufgenommen werden.

Herr **Bönisch** fragte nach der Einbindung der Halloren in das Salzfest und die Bergparade.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** und Herr **Dr. Schmidt** stellten dar, wie versucht werde, die Halloren, die mit einem eigenen Programm während des Salzfestes auf dem Salinegelände auftreten werden, in die Gesamtveranstaltung zu integrieren.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** gab Informationen zur Sendetätigkeit des MDR-Fernsehens während des Jubiläumsjahres (Berichterstattung von vielen Veranstaltungen wie Marktplatzeröffnung, ökumenischer Kirchentag, Eröffnung des MDR-Musiksommers mit einer Mozart-Gala aus dem halleschen Marktplatz).

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Programmrahmen der Stadt Halle (Saale) zu ihrer 1200-Jahr-Feier.
 2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, für die Herausgabe eines gedruckten Veranstaltungskalenders zum Beginn des Festjahres Sorge zu tragen.
-

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Wortprotokoll:

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

Mündliche Anfragen:

Herr **Weiland**, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger, nahm Bezug auf die derzeitigen Bauarbeiten am Riebeckplatz, die mit erheblicher Lärmintensität durchgeführt würden. Er habe zwar ein gewisses Verständnis für die Bauarbeiten, aber zu bestimmten Nachtzeiten sollten lärmintensive Arbeiten eingestellt werden.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, es müsse zurzeit mit Hochdruck dort gearbeitet werden, um die Sperrzeit möglichst kurz zu halten.

Herr **Dr. Pohlack**, Beigeordner für Planen, Bauen und Straßenverkehr, ergänzte, die Phase, die man derzeit durchlaufe – Arbeit in allen Schichten - beschränke sich auf diese Woche. Es bestünden technologische Zwänge um zu ermöglichen, dass am 23. Oktober die neue Straßenbahnlinie in Betrieb genommen werden könne.

Frau **Wolff**, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, bestätigte, dass die Lärmbelastung für die Anwohner unerträglich sei.

Herr **Weiland** meinte, es müsse eine Regelung gefunden werden, um für die Anwohnern eine Mindestzeit an Nachtruhe zu gewährleisten.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** bat zu prüfen, ob im Bauablauf Änderungen vorgenommen werden können.

Frau **Wolff** sprach die Erneuerung der Grünflächen (Wüfelwiese) auf der Peißnitz an. Werde dort durch das Grünflächenamt kontrolliert? An den Seitenrändern müssten Nachbesserungen vorgenommen werden.

Herr **Dr. Pohlack** erwiderte, es werde selbstverständlich kontrolliert. Das Problem sei bekannt und werde abgestellt.

Frau **Wolff** fragte weiter zum Stand Haushalt 2005.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** verwies auf Informationen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr **Dr. Meerheim**, Fraktion Die Linkspartei. PDS, erinnerte an zwei Fragen, die im gestrigen Finanzausschuss an die Verwaltungsspitze herangetragen worden seien (Stadtmarketing – Gutscheine; Frauennachttaxi). Es seien Antworten im heutigen Hauptausschuss avisiert worden. Er fragte weiterhin nach dem Stand der Ausschreibung der Stelle Leitung Fachbereich Stadtplanung.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** sagte zu letzterem ebenfalls Informationen im nichtöffentlichen Teil zu. Auf die Anfragen aus dem Finanzausschuss könne heute keine Antwort gegeben werden; die Verwaltung werde bis zur Stadtratstagung antworten.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, warf die Frage nach der Mittelfreigabe für die Gutscheine für das Frauennachttaxi auf.

Es erfolgte eine kurze Diskussion, in deren Fazit Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** feststellte, dass Mittel bei entsprechend qualifizierter Begründung freigegeben würden.

Herr **Bartl**, CDU-Fraktion, fragte nach dem Stand in der Angelegenheit Torgauer Urnen.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** verwies auf Ausführungen dazu im nichtöffentlichen Teil.

Herr **Bönisch** ging auf einen Zeitungsartikel zu Bauarbeiten in Bruckdorf und diesbezügliche Äußerungen der Betreiber des HEP ein. Der Artikel habe den Eindruck vermittelt, als dass es zu nicht abgestimmten Aktionen gekommen sei. Wer sei da zuständig gewesen?

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte, sie habe Beschwerden in der Sache bekommen, jedoch immer unter der Überschrift, ob sie behilflich sein könne, beim zuständigen Minister eine Verkürzung des langen Zeitraums der Bauarbeiten zu erreichen. Sie habe sich daraufhin an die Minister Rehberger und Daehre gewendet, und es sei ein Termin vor Ort zustande gekommen. Dabei sei die Stadt durch Mitarbeiter des Bereichs Wirtschaftsförderung und Straßenverantwortlichen vertreten gewesen.

Die aufgetretenen Fehler seien nicht durch die Stadt zu verantworten; die Stadt habe sich bemüht, dem HEP Unterstützung zu geben.

Frau **Tannenberg**, Fraktion Die Linkspartei. PDS, fragte nach in der Sache der drei Durchgänge in den Häusern der Zerbster Straße.

Herr **Dr. Pohlack** antwortete, es sei eine schriftliche Information für die nächste Stadtratssitzung in Vorbereitung. Das Landesverwaltungsamt habe festgestellt, dass all drei Durchgänge noch öffentlich-rechtlich gesicherte Wege seien. Das bedeute für die Stadt, dass sie ohne Rücksicht auf den Eigentümer in der Pflicht wäre, diese drei Durchgänge herzustellen. Entsprechende Kalkulationen hätten Kosten von ca. 240 T€ ergeben. Da eine Umsetzung dieser Maßnahme in der gegenwärtigen Haushaltslage nicht möglich sei, wolle man sich zunächst auf den mittleren Durchgang konzentrieren und versuchen, mit der EWG eine Kostenbeteiligung zu erreichen.

Herr **Lange**, Fraktion Die Linkspartei. PDS, fragte nach dem Stand der Verhandlungen mit dem Land zum Bau eines geisteswissenschaftlichen Zentrums.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, es habe eine öffentliche Präsentation eines Gutachtens in der Universität gegeben, dabei habe sie für die Stadt einige Kritikpunkte geäußert. Man sei mit der Verabredung auseinander gegangen, dass die Stadt ihre Stellungnahme schriftlich erarbeite. Diese Stellungnahme liege im Entwurf vor. Ein entsprechender Druck für eine Entscheidung sei vorhanden; diese liege vor allem aber beim ausgerechneten Preis. Sie ging auf Details in den Betrachtungen zu den möglichen Standorten „Spitze“ und August-Bebel-Straße ein. Am kommenden Montag werde es eine weitere Beratung in dieser Sache geben, bei der die Stadt mit einer Präsentation für eine Lösung auf der „Spitze“ vertreten sein werde.

Herr **Lange** fragte weiter, ob bei der geplanten Präsentation die notwendigen Kapazitäten berücksichtigt worden seien, die ein solches Zentrum erfordere.

Herr **Dr. Pohlack** informierte, es sei geplant, eine 13 000-m²-Nettofläche zu bebauen; das Grundstücke an der Spitze gäbe eine Fläche von über 20 000 m² her.

Herr **Bönisch** machte auf bauliche Mängel auf dem Gehweg Große Steinstraße vor den Grundstücken 12/13 aufmerksam. Nach Sanierungsarbeiten seien die Wegeplatten und anschließendes Kleinpflaster nicht ordnungsgemäß verlegt worden. Seine Frage sei, ob diese Arbeiten geprüft und abgenommen werden. Er bitte, beispielhaft zu antworten, wie in solchen Fällen verfahren werde.

Herr **Dr. Pohlack** antwortete, bei Tiefbaustellen, wo Private oder Dritte bauten, trete immer wieder das Problem auf, dass der Deckenschluss in schlechter Qualität erfolge und Nachbesserungen veranlasst werden müssten. Er sagte eine Antwort für den geschilderten Fall zu.

Weitere mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 7 **Mitteilungen**

Wortprotokoll:

Mitteilungen wurden nicht abgegeben.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 14. öffentliche Sitzung.

Ingrid Häußler

Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Kraft
Protokollführerin

